

B 97



Blaser

**Gebrauchsanleitung
Instruction manual
Mode d'emploi**



Bezeichnung der Einzelteile

1	Korn	8	Abzüge
2	Kimme	9	Systemkasten
3	Aufnahmen für Original Blaser Sattelmontage (DBP)	10	Scharnierbolzen
4	Modell- und Kaliberangabe	11	Laufhaken
5	Verschlusshebel	12	Vorderschaftklappe
6	Sicherungsschieber (Spannschieber)	13	Vorderschaft
7	Hinterschaft	14	Verstelltunnel
		15	Laufbündel

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Bezeichnung der Einzelteile	1
Allgemeine Sicherheitsregeln	2/3
1. Zusammenbauen der Waffe	4
2. Zerlegen der Waffe	4
3. Öffnen und Schließen der Waffe	5
4. Sicherung	5
5. Laden der Waffe	6
6. Schussabgabe	6/7
7. Entladen der Waffe	7
8. Offene Visierung	8
9. Zielfernrohrmontage	8
10. Koffer	9
11. Pflege und Wartung	10
12. Garantiebedingungen	11

Allgemeine Sicherheitsregeln

Ihre neue Blaser 97 Bockbüchsflinte/ Bockbüchse/Bergstutzen unterscheidet sich durch ihre besonderen Konstruktionsmerkmale von anderen Bockbüchsfinten/ Bockbüchsen/Bergstutzen. Das erhöhte Sicherheitsangebot Ihrer Blaser Waffe darf Sie auf keinen Fall dazu verleiten, die erforderliche Sorgfalt und die gesetzlichen Bestimmungen im Umgang mit Waffen außer acht zu lassen.

Prüfen Sie als erstes, ob Sie die richtige Gebrauchsanleitung haben: Die Modellbezeichnung Blaser 97 finden Sie auf der Unterseite des Systemkastens vor dem Abzugsbügel.

Die Kaliberangabe befindet sich auf der linken Laufseite hinten.

ACHTUNG:

Vor Gebrauch der Waffe unbedingt diese Gebrauchsanleitung ganz durchlesen. Die Waffe nur zusammen mit dieser Gebrauchsanleitung weitergeben.

Bitte lassen Sie sich unterstützend zu dieser Gebrauchsanleitung Ihre Waffe von Ihrem Fachhändler genau erklären und sich in ihren Gebrauch einweisen.

Allgemeine Sicherheitsregeln für den Umgang mit Waffen

- Stellen Sie sicher, dass Waffe und Munition nie in unbefugte Hände gelangen.
- Bewahren Sie Waffe und Munition stets getrennt voneinander auf, und zwar unter Verschluss, unerreichbar für Unbefugte.
- Beachten Sie die gültigen gesetzlichen Bestimmungen für das Führen und Aufbewahren von Waffen und Munition.
- Machen Sie sich mit der Handhabung Ihrer Waffe gründlich vertraut und üben Sie vor dem Führen der Waffe alle Funktionen und Handgriffe mit ungeladener Waffe.
- Betrachten Sie jede Waffe als geladen und schussbereit, solange Sie sich nicht durch Öffnen des Verschlusses und Blick ins Patronenlager (Lauf) vom Gegenteil überzeugt haben. Auch eine ungeladene Waffe ist zu handhaben wie eine geladene Waffe.
- Halten Sie die Mündung bei jeglicher Handhabung immer in eine Richtung, in der Sie weder Personen noch Sachen gefährden oder beschädigen können.

Allgemeine Sicherheitsregeln

- Kontrollieren Sie vor dem Laden der Waffe, ob sich Ölrückstände oder sonstige Fremdkörper im Patronenlager oder Lauf befinden. Ölrückstände im Patronenlager oder im Lauf können zu deutlichen Treffpunktverlagerungen führen! Fremdkörper im Lauf (z.B. Wasser, Schnee, Erde) können Laufsprengungen verursachen und dadurch schwere Verletzungen des Schützen oder umstehender Personen herbeiführen! Stellen Sie sicher, dass auch während des Gebrauchs der Waffe keine Fremdkörper in den Lauf gelangen können!
- Verwenden Sie ausschließlich Munition, welche den Anforderungen der CIP, insbesondere hinsichtlich des maximalen Gebrauchsgasdruckes, P_{\max} , genügt. Jede Blaser Waffe ist vom Staatlichen Beschussamt entsprechend den Anforderungen des Beschussgesetzes und der Beschussverordnung mit einem Beschussgasdruck, welcher den zulässigen Maximalen Gebrauchsgasdruck P_{\max} um mindestens 30% übersteigt, geprüft. Übersteigen Gasdrücke der zu verwendenden Munition diesen Gasdruck, kann die Sicherheit des Anwenders oder Dritter unter Umständen nicht gewährleistet werden. Dasselbe gilt für Patronenhülsen, welche Ihrer Abdichtfunktion durch das sogenannte Lidern nicht oder nicht mehr gerecht werden.
- Laden Sie Ihre Waffe erst unmittelbar vor Gebrauch.
- Spannen (entsichern) Sie Ihre Waffe erst unmittelbar vor dem Schuss. Beim Spannen (Entsichern) den Lauf in eine ungefährliche Richtung halten.
- Überprüfen Sie vor jedem Schuss das Vorder- und Hintergelände.
- Richten Sie Ihre Waffe nur auf ein Ziel, das Sie eindeutig erkannt haben.
- Legen Sie den Finger nur an den Abzug, wenn Sie schießen wollen.
- Geben sie nur dann einen Schuss ab, wenn ein sicherer Kugelfang gegeben ist.
- Versagt eine Patrone, dann öffnen Sie den Verschluss erst nach ca. 60 Sekunden. So vermeiden Sie die Gefahr durch einen Nachbrenner.
- Tragen Sie beim Schießen einen Gehörschutz.

Entladen Sie Ihre Waffe

- vor dem Überqueren von Hindernissen,
- vor dem Besteigen und Verlassen von Hochsitzen,
- vor dem Betreten eines Gebäudes,
- vor dem Besteigen eines Fahrzeuges,
- vor dem Betreten einer Ortschaft
- und auch dann, wenn Sie die Waffe vorübergehend ablegen oder aushändigen.

1. Zusammenbauen der Waffe

1.1. Laufbündel einhängen

(nur bei abgenommenem Vorderschaft möglich)

- Den Auszieher bis zum Anschlag herausziehen.
- Setzen Sie den vorderen Laufhaken auf den Scharnierbolzen. Wegen der engen Passung müssen Sie sorgfältig vorgehen.
- Mit einer Hand Laufhakenteil und System umfassen, den Laufhaken in sein Lager drücken und dabei die Waffe schließen.

HINWEIS:

Das Einhängen des Laufs erfordert etwas Geschick. Keine Gewalt anwenden! Am besten vom Fachmann zeigen lassen und einige Male in dessen Gegenwart üben.

1.2. Vorderschaft aufsetzen

- Vorderschaft auf Scharnierbolzen systembündig aufsetzen und bis zum Anschlag an den Lauf anklappen.
- Am besten dabei die Vorderschaftklappe mit dem Zeigefinger anheben und festhalten.
- Vorderschaft andrücken.
- Die Vorderschaftklappe rastet ein.
- Schließen Sie die Vorderschaftklappe ganz. Der Vorderschaft ist verriegelt.

2. Zerlegen der Waffe

ACHTUNG:

Entladen Sie vor dem Zerlegen Ihre Waffe (siehe Seite 7).

2.1. Vorderschaft abnehmen

- Stützen Sie die Waffe am Hinterschaft auf Ihrem Oberschenkel auf.
- Ziehen Sie mit einem Finger einer Hand die Vorderschaftklappe heraus und lösen Sie mit Fingerdruck der anderen Hand den Vorderschaft vom Lauf.
- Kippen Sie den Vorderschaft in leichtem Winkel vom Lauf ab und ziehen ihn nach oben aus dem Scharnier.

2.2. Laufbündel aushängen

(nur bei abgenommenem Vorderschaft möglich)

- Drücken Sie den Verschlusshebel ganz nach rechts und halten Sie ihn in dieser Stellung fest.
- Kippen Sie den Lauf ganz nach unten ab. Dabei hängen Sie den Laufhaken aus.

3. Öffnen und Schließen der Waffe

3.1. Öffnen der Waffe

- Drücken Sie den Verschlusshebel ganz nach rechts und halten Sie ihn dort.
- Der Laufhaken wird entriegelt.
- Das Laufbündel kann nun nach unten geschwenkt („abgekippt“) werden.

3.2. Schließen der Waffe

- Halten Sie das Laufbündel fest und schwenken Sie den Hinterschaft nach oben.
- Kontrollieren Sie durch leichten Druck nach links, ob der Verschlusshebel geschlossen ist. Die Waffe läßt sich aus Sicherheitsgründen sonst nicht entsichern (spannen).
- Zum Schließen des Verschlusshebels muss, vor allem bei neuen Waffen, wegen der engen, präzisen Passungen etwas Kraft angewandt werden. Der Keil „zieht“.

4. Sicherung

4.1. Spannen (Entsichern)

- Spannschieber (Sicherungsschieber) mit dem Daumen bis zum Anschlag kräftig nach vorne schieben und Daumen nach oben abheben, dadurch rastet der Sicherungsschieber (Spannschieber) in der entsicherten Stellung ein.

Spannschieber (Sicherungsschieber) vorn:

Die Schlosse sind gespannt.

Die Waffe ist entsichert und feuerbereit.

ACHTUNG:

Ihre Blaser 97 ist mit einem Doppelschloss ausgerüstet. Durch Vorschieben des Spannschiebers (Sicherungsschiebers) werden zwei Schlosse gespannt.

4.2. Entspannen (Sichern)

Drücken Sie mit dem Daumen den Spannschieber (Sicherungsschieber) im hinteren Bereich nach unten und lassen Sie ihn nach hinten gleiten. Dies kann mit etwas Übung lautlos geschehen.

Spannschieber (Sicherungsschieber) hinten:

Die Schlosse sind entspannt.

Die Waffe ist gesichert und nicht feuerbereit.

ACHTUNG:

Beim Entspannen (Sichern) auf keinen Fall in die Abzüge greifen, dies würde bei geladener Waffe zur Schussauslösung führen.

HINWEIS:

Beim Öffnen der Waffe – Drücken des Verschlusshebels nach rechts – springt der Spannschieber (Sicherungsschieber) selbsttätig in Position „entspannt“ (gesichert) zurück.

5. Laden der Waffe

5.1. Laden der Waffe

- Entölen Sie Läufe und Patronenlager und kontrollieren Sie diese auf Fremdkörper.
- Überzeugen Sie sich unbedingt davon, dass die Munition mit den Kalibern Ihrer Waffe übereinstimmt.
- Führen Sie die richtigen Patronen in die Patronenlager ein.
- Schließen Sie die Waffe.

6. Schussabgabe

6.1. Schießen

- Waffe durch Vorschieben des Spannschiebers (Sicherungsschiebers) spannen (entsichern).
- Ziel anvisieren und schießen:

Bei Waffe mit zwei Abzügen (Direktabzügen)

- der vordere Abzug löst den Schuss im unteren Lauf aus
- der hintere Abzug löst den Schuss im oberen Lauf aus.

Bei Waffe mit einem Abzug (Flintenabzug)

- beim ersten Abziehen wird der Schuss im unteren Lauf ausgelöst
- beim zweiten Abziehen wird der Schuss im oberen Lauf ausgelöst.

ACHTUNG:

Wird nur ein Schuss abgegeben, bleibt ein Schloss gespannt! **LEBENSGEFAHR!** Soll der zweite Schuss nicht unmittelbar abgegeben werden, vor dem Absetzen der Waffe die Waffe entspannen (sichern)! Denken Sie daran, dass sich nach Abgabe des ersten Schusses noch eine scharfe Patrone in dem nicht abgeschossenen Lauf befindet!

6. Schussabgabe

HINWEIS:

Nach Abgabe von einem oder zwei Schüssen bleibt der Spannschieber (Sicherungsschieber) in vorderer Position. Wird vor dem Abkippen der Waffe der Verschlusshebel nach rechts gedrückt, springt der Spannschieber (Sicherungsschieber) selbsttätig in die Position „entspannt“ (gesichert) zurück.

ACHTUNG:

Die Modelle Blaser 97 sind mit Direktabzügen ausgestattet.

Eine Veränderung der Abzugswiderstände kann und darf nur vom Werk durchgeführt werden.

ACHTUNG:

Überprüfen Sie bei entladener und entspannter (gesicherter) Waffe regelmäßig den Abzug auf Gängigkeit. Verhartetes Öl und/oder Verschmutzung kann die Abzugsfunktion beeinträchtigen und Funktionsstörungen verursachen.

7. Entladen der Waffe

7.1. Entladen der Waffe

- Öffnen Sie die Waffe.
- Beim Abkippen der Läufe werden die Patronen durch den Patronenauszieher so weit aus dem Patronenlager gezogen, dass sie von Hand entnommen werden können.

8. Offene Visierung

Wegen unterschiedlicher Visiergewohnheiten und Anforderungen wird die Waffe im Werk über offene Visierung nur annähernd genau eingeschossen. Das genaue Einschießen mittels Verstellung von Kimme und Korn sollten Sie selbst, gemeinsam mit Ihrem Fachhändler vornehmen, damit die Visierung genau auf Sie persönlich eingestellt werden kann.

8.1. Korn mit Höhenverstellung

Inbusschlüssel SW 0,9 von oben in die im Korn befindliche Bohrung einführen und die Inbusschraube entsprechend verdrehen. Das Korn arbeitet dabei federunterstützt.

Bei Tiefschuss:

Inbusschraube nach rechts drehen.

Bei Hochschuss:

Inbusschraube nach links drehen

8.2. Kimme (Visier) mit Seitenverstellung

Die Kimme wird mit einer Halteschraube fixiert.

Bei Linksschuss: Halteschraube lösen, Kimme nach rechts schieben, Halteschraube anziehen.

Bei Rechtsschuss: Halteschraube lösen, Kimme nach links schieben, Halteschraube anziehen.

9. Zielfernrohrmontage

Die Blaser 97 Modelle sind für die Original Blaser Sattelmontage (DBP) vorbereitet. Wir gehen davon aus, dass Ihr Zielfernrohr auf dem ihm zugeordneten Lauf vom Fachhändler korrekt montiert wurde.

9.1. Zielfernrohr aufsetzen

- Deckel des hinteren und vorderen Montagehebels aufklappen und sicherstellen, dass beide ganz nach vorne/oben geschwenkt sind.
- Waffe mit der linken Hand am Vorderenschaft fassen, Schaft auf dem Oberschenkel abstützen.
- Zielfernrohr mit der rechten Hand am Mittelrohr über der Montage fassen, so dass Sie mit dem Daumen den vorderen Hebel erreichen können.
- ZF-Montage mit den beiden runden Zapfen vorsichtig in die beiden ovalen Ausfräsungen auf der rechten Oberseite des Laufs setzen, nach links aufsetzen und so festhalten.
- Erst den vorderen und dann den hinteren (aufgeklappten) Montagehebel mit dem Daumen nach hinten/unten drücken, bis er auf Anschlag (Spannung!) steht. Ist dies zu leicht oder nur unter großem Kraftaufwand möglich, so ist die Montage falsch eingestellt. In diesem Fall durch Ihren Fachhändler nach Werksanweisung korrigieren lassen.
- Nun die beiden Deckel der Montagehebel schließen.

Bitte achten Sie auf saubere und ölfreie Auflageflächen.

10. Koffer

9.2. Zielfernrohr abnehmen

- Waffe mit der linken Hand am Vorderschaft fassen und auf dem Oberschenkel abstützen.
- Beide Deckel der Montagehebel aufklappen.
- Zuerst den hinteren Hebel mit dem Daumen – bis zum Anschlag – ganz nach vorne/oben schwenken.
- Zielfernrohr mit der rechten Hand am Mittelrohr fassen und halten.
- Jetzt mit dem Daumen den vorderen Montagehebel – bis zum Anschlag – nach vorne/oben schwenken.
- Zielfernrohr nach rechts kippen und abnehmen.

ACHTUNG:

Bei zu geringem Abstand zwischen Auge und Zielfernrohr sowie bei nicht richtigem Sitz der Waffe an der Schulter sind beim Schießen mit größeren Kalibern Verletzungen nicht auszuschließen.

Im doppelschaligen, 3-fach verschließbaren Spezial-ABS Transportkoffer ist die Blaser 97 nebst Wechsellauf, 2 Zielfernrohren und Zubehör auf Reisen richtig untergebracht.

11. Pflege und Wartung

Zur Waffenpflege sollten ausschließlich Mittel verwendet werden, die für diesen Zweck bestimmt sind.

Lauf:

• Allgemeines zum Lauf:

Blaser-Gewehrläufe werden aus hochwertigem Vergütungsstahl gefertigt, der höchsten Anforderungen hinsichtlich Reinheit, Homogenität und mechanischer Eigenschaften – insbesondere auch im hochdynamischen Bereich – gerecht wird.

Die Materialqualität wird durch Werksprüfungen und ständige eigene Qualitätskontrollen überwacht und dokumentiert.

• Lauf außen:

Die Laufoberfläche außen ist plasmanitriert und brüniert, was eine hervorragende Kratzfestigkeit und – bei korrekter Pflege – sehr gute Korrosionsbeständigkeit gewährleistet, jedoch keinen 100%igen Korrosionsschutz.

Wir empfehlen die Oberfläche sauber zu halten und regelmäßig mit geeignetem Waffenöl einen dünnen Schutzfilm aufzutragen. Insbesondere wenn der Lauf feucht wurde oder in einem Synthetikfutteral geschwitzt hat, ist dieser trocken zu wischen und – wie oben beschrieben – leicht einzuölen.

• Lauf innen:

Die Laufinnenoberfläche ist kaltgeschmiedet und hat eine sehr gute Oberflächenqualität. Die glatte Oberfläche verbessert den Korrosionsschutz, ersetzt jedoch keinesfalls eine sorgfältige Reinigung und Pflege. Wir empfehlen dringend, Patronenlager und Lauf vor Gebrauch der Waffe zu entölen und trockenzuwischen, um Treffpunktlageabweichungen zu vermeiden.

Nach Gebrauch der Waffe ist der Lauf zu reinigen und zu konservieren, da durch Pulverrückstände im Patronenlager und im Lauf Feuchtigkeit angezogen wird. Dem Patronenlager gilt ein besonderes Augenmerk: Über die Patrone gelangt unter Umständen Handschweiß ins Patronenlager, der aggressiv wirken und zu Korrosion führen kann.

Bei deutlichen Geschossablagerungen wird eine chemische Laufreinigung empfohlen. Nach erfolgter chemischer Reinigung sind Lauf und insbesondere auch des Patronenlager trocken zu wischen und leicht einzuölen.

ACHTUNG:

Die Waffe keinesfalls mit abgeklebter Mündung oder mit angebrachtem Mündungsschoner lagern!

ACHTUNG:

Unbedingt die Anleitungen und Warnhinweise des Pflegemittelherstellers beachten!

Metallteile:

Alle Metallteile der Waffe immer sauber und leicht geölt halten.

Schaftöl eignet sich nicht zur Pflege von Metallteilen!

Wechselmagazin:

Das Wechselmagazin sollte immer sauber und frei von Fremdkörpern gehalten werden!

Schäfte:

Alle Holzschäfte von Blaser Jagdwaffen sind mit Ölschliff versehen. Wir empfehlen die regelmäßige Behandlung mit handelsüblichen Schaftpflegemitteln.

Waffenöl eignet sich nicht zur Schaftpflege!

Optik:

Siehe Pflegeanleitung des Optikherstellers.

ACHTUNG:

Bei der Pflege von Jagdwaffen muss darauf geachtet werden, dass keine Öle oder Fette in das Abzugs- und Schlosssystem gelangen. Unter bestimmten Voraussetzungen können Öle und Fette verharzen (verhärten) und somit gefährliche Funktionsstörungen verursachen. Lassen Sie Ihre Waffe vor jeder Jagdsaison und vor jeder Jagdreise von Ihrem Fachhändler überprüfen. Jede Waffe ist ein technisches Gerät mit regelmäßigem Kontrollbedarf.

12. Garantiebedingungen

1. Herstellergarantie

Die Garantie der Blaser Jagdwaffen GmbH wird zusätzlich zu den gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen des Händlers geleistet, dies unter der Voraussetzung, dass der beiliegende Waffenpass innerhalb von zehn Tagen ab Verkaufsdatum bei Blaser Jagdwaffen GmbH vollständig ausgefüllt eingegangen ist. Die Garantie wird nur für den Ersterwerber geleistet, der seinen Wohnsitz im Erwerbsland hat.

Die Garantie bezieht sich ausschließlich auf die Metall- und Kunststoffteile der Waffe und auf Original Blaser Zielfernrohrmontagen, nicht aber auf die Zieloptik. Holzteile an der Waffe bedürfen einer besonderen Pflege und unterliegen als Naturprodukt einer natürlichen Veränderung, die Garantie für Holzteile ist ausgeschlossen.

Die Garantiezeit beträgt zehn Jahre und beginnt mit dem Verkaufsdatum und umfasst alle Mängel und Schäden der Waffe (Metall- und Kunststoffteile), die nachweislich auf Material- oder Fertigungsfehlern beruhen. In diesem Rahmen übernimmt der Hersteller die Kosten für Material und Arbeitszeit. Für die Durchführung der Garantiearbeiten ist die Waffe an den autorisierten Fachhändler oder an die Produktionsfirma in Isny abzugeben.

Gefahr und Kosten für den Hin- und Rücktransport der Waffe trägt der Kunde. Die Garantieleistung erfolgt nach Wahl des Herstellers durch Reparatur oder Ersatz fehlerhafter Teile, ersetzte Teile gehen in das Eigentum des Herstellers über.

2. Garantie auf die Schussleistung

Die Schusspräzision einer Waffe ist von vielen Faktoren abhängig. Der wichtigste Faktor ist die Munition. Nicht jeder Lauf schießt mit jeder Munitionssorte gleich gut, es können erhebliche Leistungsunterschiede bestehen. Die Zieloptik und deren Montage ist ebenso bedeutend. Parallaxe, lose Absehen, Defekte der Absehenverstellung und eine mangelhafte Montage sind die häufigsten Ursachen für unbefriedigende Schussleistungen. Deshalb sollten Sie vom Fachmann montierte Marken-Zielfernrohre verwenden und die Munition auf Ihre Waffe abstimmen, indem Sie mehrere Munitionssorten prüfen. Die Munition gleichen Fabrikats

und der gleichen Laborierung kann von Fertigung zu Fertigung und von Waffe zu Waffe eine unterschiedliche Schussleistung und Treffpunktlage haben.

Bei optimal ausgewählter Munition, Zieloptik und Montage leisten wir Gewähr für eine hervorragende Schussleistung unserer Waffen.

Beanstandungen der Schussleistung müssen innerhalb von 20 Tagen nach Verkaufsdatum schriftlich geltend gemacht werden. Wir behalten uns vor, die Waffe an ein unabhängiges Institut zur Überprüfung zu geben (DEVA oder Staatliches Beschussamt). Sollte dort eine hervorragende Schussleistung bestätigt werden, sind wir berechtigt, die dafür angefallenen Kosten beim Kunden einzufordern.

3. Umfang der Garantie

Garantieleistungen bewirken weder für die Waffe noch für die eingebauten Ersatzteile eine Verlängerung oder Erneuerung der Garantiefrist. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist für die gesamte Waffe.

4. Garantiausschluss

Die Garantie wird ausgeschlossen bei:

- Schäden als Folge normaler Abnutzung, bei Nichtbeachtung der Betriebsanleitung oder unsachgemäßer Verwendung oder Handhabung und wenn die Waffe mechanische Beschädigungen, gleich welcher Art, aufweist.
- Schäden aufgrund höherer Gewalt oder Umwelteinflüsse.
- Reparaturen, Bearbeitungen oder Veränderungen der Waffe durch Dritte.
- Verwendung von wiedergeladener oder nicht CIP-zugelassener Munition
- Ausführung einer Brünierung durch Dritte.

Die Garantie besteht nicht für optische Zieleinrichtungen und Zielfernrohrmontagen anderer Hersteller als Blaser Jagdwaffen GmbH. Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb der Waffe entstandener Schäden (Folgeschäden), sind – soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist – ausgeschlossen.

04-2012 Technische Änderungen vorbehalten



Description of Parts

- | | | | |
|----------|--|-----------|-----------------|
| 1 | Front sight | 8 | Triggers |
| 2 | Rear sight | 9 | Receiver |
| 3 | Seats for original Blaser saddle mount (DBP) | 10 | Hinge bolt |
| 4 | Indication of model and calibre | 11 | Barrel hook |
| 5 | Locking lever | 12 | Forearm flap |
| 6 | Safety slide (cocking slide) | 13 | Forearm |
| 7 | Buttstock | 14 | Regulation tube |
| | | 15 | Barrel set |

Table of Contents

	Page
Description of Parts	1
General Safety Rules	2/3
1. Assembly of the Rifle	4
2. Disassembly of the Rifle	4
3. Opening and Closing the Rifle	5
4. Safety	5
5. Loading the Rifle	6
6. Firing	6/7
7. Unloading	7
8. Open sights	8
9. Mounting of Scope	8
10. Case	9
11. Care and Maintenance	10
12. Warranty Conditions	11

General Safety Rules

Your new Blaser 97 is characterised by special design features, making it very different from other combi rifles. The enhanced safety features of your Blaser rifle should never induce you to ignore the necessary care and legal provisions with respect to handling arms.

Please check first, whether you have the correct operating instructions: The model Blaser 97 is indicated on the bottom of the receiver, in front of the trigger guard. The calibre is marked on the left side of the barrel, at the back.

CAUTION:

Please read these operating instructions completely, before using the rifle. Only hand on the rifle together with the operating instructions.

Please ask your specialised dealer for an in-depth explanation of your rifle and instruction in its use, as a supporting measure to these operating instructions.

General safety rules for handling firearms

- Ensure that firearm and ammunition never pass into the hands of unauthorised persons.
- Always keep firearm and ammunition separate, in a secured unit and inaccessible to unauthorised persons.
- Observe applicable legal provisions for carrying and storing arms and ammunition.
- Familiarise yourself thoroughly with the handling of your firearm and practise all functions and actions with the firearm unloaded, before starting to carry and use it.
- Consider every firearm as loaded and ready to fire, unless you have convinced yourself of the contrary by opening the action and checking the chamber (barrel). Even when unloaded, a firearm has to be handled like a loaded firearm.
- During any handling, always hold the muzzle in a direction where you can neither jeopardise nor damage persons or property.

General Safety Rules

- Before loading the firearm, always check, whether there are oil residues or other foreign matter in the chamber or barrel. Oil residues in chamber or barrel may cause distinct shifts in the point of impact! Foreign matter in the barrel (e.g. water, snow, soil) may cause a detonation of the barrel, leading to severe injuries of the shooter or persons in the vicinity! Ensure that no foreign matter can enter the barrel, also during use!
 - Only use ammunition which meets the CIP requirements, in particular with regards to the maximum gas pressures P_{max} according to CIP regulations. Every Blaser rifle is controlled and tested by the state proof-house according to the requirements of the proofing-law and -regulations, using proof cartridges exceeding the maximal allowed gas pressure P_{max} by a minimum of 30%. If gas pressures exceed proof-level, the safety of the user and/or third parties can no longer be guaranteed. The same applies to cartridge cases, where the seal function is no longer correct through obturation.
 - Load your firearm only immediately before use.
 - Disengage from safe position (cock) your firearm only immediately before shooting. Hold barrel into a direction out of danger during disengaging (cocking).
 - Check the surrounding area, before every shot.
 - Point your firearm only at a target, which you have clearly identified.
 - Only put your finger on the trigger, when you want to shoot.
 - Only fire a shot, when a secure back stop exists.
 - When a cartridge fails, wait approx. 60 seconds before opening the action, to avoid danger through hang-fire.
 - Wear hearing protection during shooting.
- Unload your firearm:**
- before crossing obstacles,
 - before climbing and leaving raised hides,
 - before entering a building,
 - before climbing into a vehicle,
 - before entering a built area,
 - and also, when you lay down or hand on the firearm temporarily.

1. Assembly of the Rifle

1.1. Securing barrel set

(Only possible with forearm removed)

- Pull out extractor all the way to the stop.
- Seat the front barrel hook onto the hinge bolt. Due to the tight fit, this requires care.
- Grip around barrel hook part and action with one hand, press barrel hook into its seat, thus closing the rifle.

NOTE:

Securing the barrel set requires a certain amount of skill. Do not use force! We suggest having this procedure demonstrated by an expert and practise several times in his presence.

1.2. Installing forearm

- Engage forearm on hinge bolt, flush with the receiver, and tilt it onto the barrel, until it reaches the stop.
- The best manner to do this is to lift the forearm flap with your index finger and hold it in this position.
- Press in forearm.
- The forearm flap engages.
- Close the forearm flap completely. The forearm is now locked.

2. Disassembly of the Rifle

CAUTION:

Unload your rifle before disassembly (refer to page 7).

2.1. Removing forearm

- Support the rifle at the buttstock on your thigh.
- Pull forearm flap out with a finger of one hand, and disengage forearm from the barrel by pressing with the fingers of your other hand.
- Tilt forearm away from barrel at a slight angle and pull it up, out of the hinge.

2.2. Unhinging barrel set

(Only possible with forearm removed)

- Press locking lever all the way to the right and hold it in this position.
- Hold and tilt barrel all the way down. Doing so, the barrel hook is disengaged.

3. Opening and Closing the Rifle

3.1. Opening the rifle

- Press locking lever all the way to the right and hold it in this position.
- The barrel hook is disengaged.
- The barrel set can now be tilted downwards ("opened").

3.2. Closing the rifle

- Hold the barrel pointing in a safe position and tilt the buttstock upward.
- To check whether the locking lever is closed, apply light pressure to the left. Otherwise, disengaging from safe position (cocking) of the rifle will not be possible, for safety reasons.
- Mainly in new rifles, some force has to be exerted in order to close the locking lever. This is due to the tight, precise fits. The wedge „bites“.

4. Safety

4.1. Cocking (disengaging from safe position)

- Push the safety slide (cocking slide) all the way to the front, until it locks.

Cocking slide (safety slide) in front position:

The rifle is disengaged from safe position, the hammers are cocked.

CAUTION:

Your Blaser 97 is equipped with two hammers: when the cocking slide is pushed forward, both hammers are cocked.

4.2. Uncocking/locking (returning to the safe position)

Press rear end of safety slide (cocking slide) down with your thumb and let it slide backwards. With some practise, this can be done without making a sound.

When the cocking slide (safety slide) is in its rear position:

The rifle is locked, the hammers are uncocked.

CAUTION:

Under no circumstances should you put your fingers into the triggers when disengaging (cocking) or locking (uncocking) your rifle (you may be used to doing this from rifles with exposed hammers). This would trigger the shots if the rifle is loaded.

NOTE:

When opening the rifle - pressing the locking lever to the right - the cocking slide (safety slide) jumps back into the „uncocked“ (safe) position automatically.

5. Loading the Rifle

5.1. Loading the rifle

- Remove oil from barrels and chambers and check them for foreign matter.
- Ensure that the ammunition corresponds with the calibres of your rifle.
- Insert the appropriate cartridges into the chambers.
- Close the rifle.

6. Firing

6.1. Firing

- Cock the rifle by pushing the cocking slide (safety slide) forward.
- Aim at target and fire.

If the rifle has two triggers

- The front trigger releases the shot in the lower barrel.
- The rear trigger releases the shot in the upper barrel.

If the rifle has one trigger

- When pulling the trigger the first time, the shot in the lower barrel is released.
- When pulling the trigger the second time, the shot in the upper barrel is released.

CAUTION:

When only one shot is fired, one hammer remains cocked! **MORTAL DANGER!** When you do not intend to fire the second shot immediately, uncock (lock) the rifle before putting it down!
Please remember that, after firing the first shot, there is still a live cartridge in the barrel which was not fired!

6. Firing

NOTE:

After firing one or two shots, the cocking slide (safety slide) remains in its forward position. When the locking lever is pushed to the right before breaking the rifle, the cocking slide (safety slide) jumps back into the position „uncocked“ (safe) automatically. This is a safety feature but is not the recommended method of decocking.

CAUTION:

The Blaser 97 models are equipped with direct pull triggers.

The setting of the trigger pulls can and may only be altered at the factory.

CAUTION:

Please check the trigger regularly for smooth movement, with the rifle unloaded and uncocked (locked). Hardened oil and/or contaminations may affect proper functioning of the trigger and cause malfunctions.

7. Unloading

7.1. Unloading the rifle

- Open the rifle.
- When breaking the barrels, the cartridges are pulled out by the extractor far enough to be taken out fully by hand.

8. Open sights

Considering differing sighting habits and requirements, the rifle is zeroed-in over open sights at the factory with approximate precision only. Precise zeroing-in by adjusting front sight and rear sight should be performed by yourself, together with your specialised dealer, in order to adjust the sights precisely to your personal requirements.

8.1. Front sight with elevation adjustment

Insert Allen key SW 0.9 into the bore in the front sight from above, and turn Allen screw as needed. The front sight works with spring support.

When shooting low:

Turn Allen screw to the right.

When shooting high:

Turn Allen screw to the left.

8.2. Rear sight (sight) with lateral adjustment

The rear sight is held in place by a locking screw.

When shooting to the left:

loosen locking screw, slide sight to the right side and tighten locking screw.

When shooting to the right:

loosen locking screw, slide sight to the left side and tighten locking screw.

9. Mounting of Scope

The Blaser 97 models have been prepared for installation of the Original Blaser saddle mount (DBP). We assume that your scope has been mounted correctly on the appropriate barrel by your specialized dealer.

9.1. Installing scope

- Open lid of rear and front mount lever and ensure that both are swivelled all the way to the front / up.
- Hold rifle at the forearm with your left hand, support buttstock on your thigh.
- Hold scope with your right hand at the centre tube, above the mount, so that you can reach the front lever with your thumb.
- Insert the two round studs at the scope mount carefully into the two oval holes sunk into the upper right side of the barrel, tilt scope to the left onto the barrel and hold it in this position.
- Press the (opened) mount levers, first the one in front and then the one in the back, backwards/downwards with your thumb, until they reach their stop position (tension!). If this is too easy or requires a lot of force, the mount is maladjusted. Have your dealer correct this according to works instructions.
- Now close the two lids of the mount levers.

Please ensure that the engaging surfaces are clean and free from grease.

10. Case

9.2. Removing scope

- Hold the rifle with your left hand at the forearm and support it on your thigh.
- Open both lids of the mount levers.
- First swivel the rear lever with your thumb all the way to the front/up until it reaches the stop.
- Grip scope with your right hand at the centre tube and hold it.
- Now swivel the mount lever in front with your thumb all the way to the front/up until it reaches the stop.
- Tilt scope to the right and remove it.

CAUTION:

If the distance between eye and scope is too short and if the rifle is not seated correctly at your shoulder, injuries are not to be excluded when shooting with large calibres.

The double-shell special ABS transportation case with three locks offers appropriate storage for the Blaser 97, plus exchange barrel, 2 scopes and accessories, when travelling.

11. Care and Maintenance

Only use products for the care of your rifle, which are destined for this purpose.

Barrels

• General information on barrels:

Blaser barrels are made using a high quality, quenched and tempered steel. The highest requirements are fulfilled in regard to purity, homogeneity and mechanical properties – particularly in the high dynamic sector. The materials quality is monitored and documented by various factory inspections and permanent quality control.

• Barrel external:

The barrel surface is externally plasma nitrated and blued, which is an excellent protection against scratching and with correct maintenance – a high corrosion protection, not however a 100% corrosion protection.

We recommend that the surface is kept clean and that a thin application of suitable gun oil is regularly applied. Especially, when the barrel is moist or has sweated inside a synthetic gun case. Here, the barrel should be wiped dry and as written above – lightly oiled.

• Barrel internal:

The internal surface of the barrel is cold forged and has a very good surface quality. The smooth surface improves the corrosion protection, does not however substitute proper care and maintenance. We strongly advise that the chamber and barrel are free of oil before use, so as to ensure there is no difference in the point of impact.

After the barrel has been fired, the barrel should be cleaned and conserved, as the powder residues in the chamber and barrel will attract moisture.

Special attention should be applied to the chamber: Hand sweat is transported into the chamber by the ammunition. This can react aggressively and cause corrosion. If ammunition residue (carbon/copper fouling) can be seen, then we recommend that the barrel be chemically cleaned.

After chemical cleaning, the barrel and in particular, the chamber should be wiped dry and oiled.

ATTENTION:

The firearm should not be stored with a sealed muzzle or a muzzle protector!

CAUTION:

Under all circumstances, observe instructions and warnings given by the product manufacturer for use of product.

Metal parts:

Keep all metal parts of the rifle clean and slightly oiled at all times.

Stock preservative is not suitable for polishing metal parts!

Spare magazine:

Always keep the spare magazine clean and free of contaminants!

Stocks:

All wooden stocks of Blaser hunting rifles are oil-rubbed. We recommend to polish them regularly with standard stock care products.

Gun oil is not suitable for stock care!

Optics:

Please refer to care instructions of the optics manufacturer.

CAUTION:

When oiling hunting rifles, care has to be taken that no oil or grease gets into the trigger and action system. Under certain conditions, oil and grease can resinify (harden), causing dangerous disruptions of functioning. Please have your rifle checked by your specialized dealer prior to each hunting season or hunting trip. Every rifle is a piece of technical equipment requiring regular checks.

12. Warranty Conditions

1. Manufacturer's warranty

Warranty of Blaser Jagdwaffen GmbH is provided in addition to statutory warranty claims by dealers, provided, that the enclosed firearms certificate is filled in completely and received by Blaser Jagdwaffen GmbH within ten days after the date of sale. Warranty is provided exclusively for the first purchaser having his residence in the country of purchase.

The warranty applies to the metal and plastic parts of the rifle only, including original Blaser rifle scope mounts, but not the rifle scope. Wooden parts of the rifle require special care and, being natural products, are subject to natural changes. Warranty for wooden parts is excluded.

The warranty period amounts to ten years, starting with the date of sale. It includes any defects of and damages to the rifle (metal and plastic parts), which are proven to be due to faulty material or manufacturing. Within this framework, the manufacturer shall bear the costs for material and working time. For performance of work under this warranty, the rifle has to be returned to the specialised dealer or the production company in Isny.

Risk and costs of transportation of the rifle (outward and return) shall be borne by the customer. Warranty is performed in the discretion of manufacturer by repair or replacement of defective parts; replaced parts pass into manufacturer's property.

2. Warranty for gun efficiency

The firing precision of a gun depends on a multitude of factors. The most important factor is the ammunition. Not every barrel fires equally well with every type of ammunition, there may be considerable differences in efficiency. The scope and its mount are of the same importance. Parallax, loose reticles, defects in reticle adjustment and faulty mounting are the most common causes for unsatisfactory gun efficiency. For these reasons, you should use branded scopes, mounted by a specialist, and you should tune in the ammunition to your rifle by testing several types of ammuni-

on.

Ammunition of the same make and charge may exhibit different efficiency and impact point characteristics from one manufacturing run to the other and from one rifle to the other.

When the optimum of ammunition, rifle scope and mount were selected, we provide a warranty for the excellent efficiency of our rifles.

Complaints regarding gun efficiency have to be brought forward in writing within 20 days after the date of sale. We reserve the right to submit the rifle to an independent institution for verification (DEVA or Staatliches Beschussamt) [government proofhouse]. If excellent gun efficiency is confirmed there, we are entitled to claim the costs incurred for the tests from customer.

3. Scope of warranty

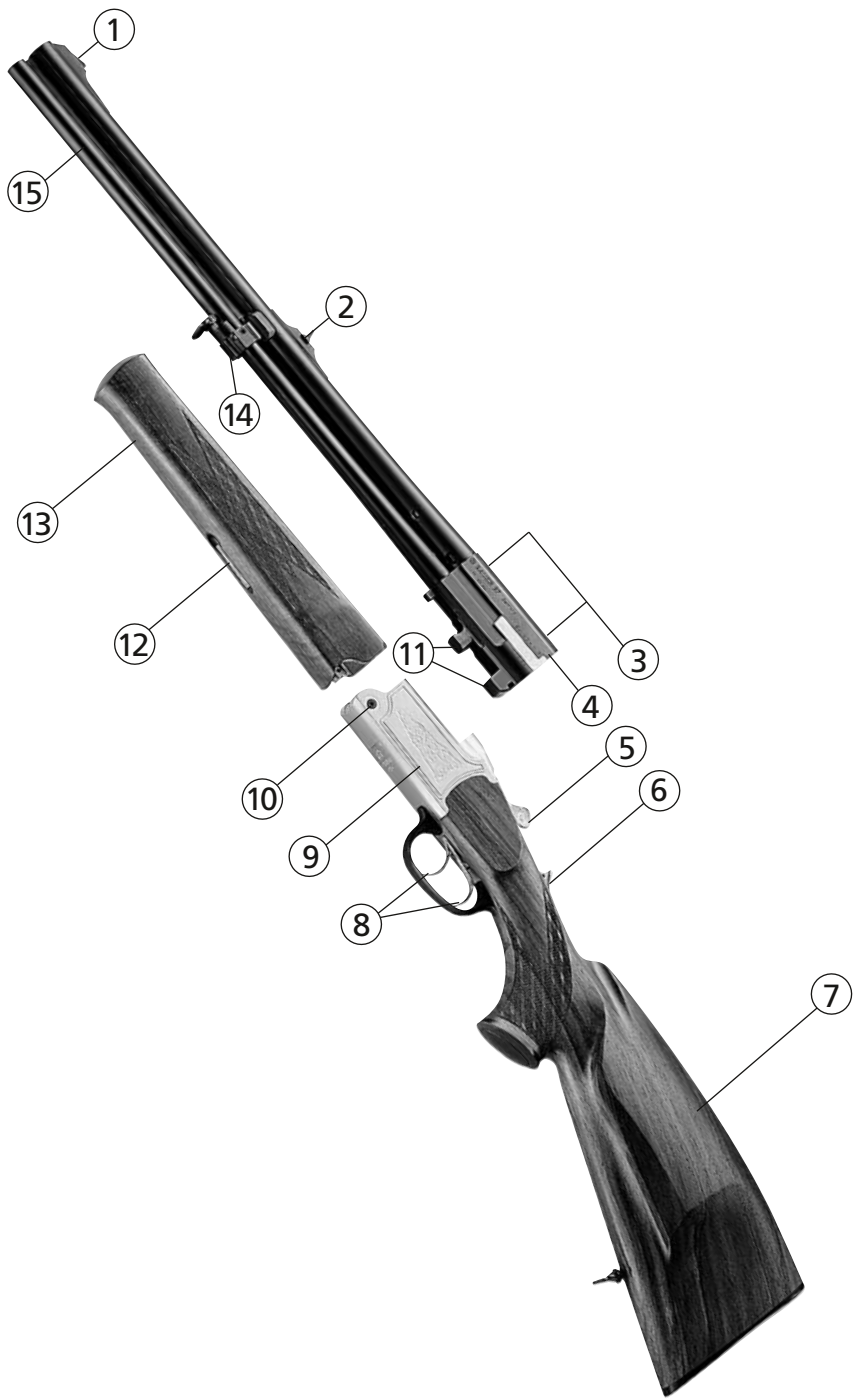
Work performed under warranty does not cause any prolongation or renewal of the warranty period for the rifle or built in spare parts. The warranty period for installed spare parts ends at the same time as the warranty period for the entire rifle.

4. Guarantee exclusion

The guarantee shall be excluded with:

- Damage that is caused as the result of normal wear and tear, with non-observance of the operating instructions or improper use or handling and if the gun shows mechanical damages of any kind.
- Damages that are the result of force majeure or environmental influences
- Repairs, treatment or changes to the gun performed by third parties
- Use of reloaded or non-CIP-permitted ammunition
- Blueing carried out by a third party

The guarantee does not apply for optical sight equipment and telescopic sight mounts of manufacturers other than Blaser Jagdwaffen GmbH. More extensive or other claims, especially those that refer to compensation for damages that go beyond the gun itself (consequential damages) shall be excluded (provided liability is not legally ordered as compulsory).



Désignation des différentes pièces

1	Guidon	8	Détentes
2	Hausse	9	Bascule
3	Logements pour montage Blaser spécial original (DBP)	10	Pivot du canon
4	Indication du modèle et du calibre	11	Crochet du canon
5	Levier de verrouillage	12	Auget du devant
6	Poussoir de sûreté (poussoir d'armement)	13	Devant
7	Crosse	14	Tunnel de réglage
		15	Faisceau de canons

Sommaire

	Page
Désignation des différentes pièces	1
Consignes générales de sécurité	2/3
1. Assemblage de l'arme	4
2. Démontage de l'arme	4
3. Ouverture et fermeture de l'arme	5
4. Sûreté	5
5. Chargement de l'arme	6
6. Tir	6/7
7. Déchargement de l'arme	7
8. Hausse ouverte	8
9. Montage de la lunette de visée	8
10. Mallette de transport	9
11. Nettoyage et entretien	10
12. Conditions de garantie	11

Consignes générales de sécurité

Votre nouveau fusil à deux canons mixtes superposés/double express/«Bergstutzen» Blaser 97 se distingue des autres fusils du même type par les caractéristiques particulières de sa conception. La grande sécurité que vous offre votre arme Blaser ne doit en aucun cas vous conduire à négliger le soin minutieux que nécessite le maniement des armes ou à ne pas respecter les dispositions législatives et réglementaires. Vérifiez en premier lieu si vous disposez du mode d'emploi correspondant à votre arme. Vous trouverez la désignation du modèle Blaser 97 sur la face inférieure de la bascule, devant le pontet. L'indication des calibres se trouve à l'arrière, sur le côté gauche du canon.

ATTENTION:

Avant d'utiliser l'arme, veuillez lire attentivement le présent mode d'emploi dans son intégralité! Ne pas confier l'arme à un tiers sans le mode d'emploi.

En complément de ce mode d'emploi, faites-vous expliquer l'arme en détail par votre revendeur spécialisé, qui vous montrera également comment l'utiliser.

Consignes générales de sécurité pour le maniement des armes

- Assurez-vous que l'arme et les munitions ne se retrouvent pas entre les mains de personnes non autorisées.
- Entrez toujours votre arme et vos munitions dans différents endroits séparés l'un de l'autre et sous clé, inaccessibles à toute personne non autorisée.
- Respectez les dispositions légales en vigueur concernant le port et la détention d'armes et de munitions.
- Familiarisez-vous parfaitement au maniement de votre arme et exercez-vous à toutes les fonctions et à tous les gestes avec l'arme non chargée avant de l'utiliser.
- Considérez toute arme comme chargée et prête à tirer, tant que vous ne vous êtes pas assuré du contraire en ouvrant la culasse et en jetant un coup d'œil dans la chambre à cartouches (canon). Même une arme non chargée doit être manipulée comme une arme chargée.
- Pour chaque manipulation, maintenez toujours la bouche de l'arme dans une direction où vous ne risquez ni de mettre en danger des personnes ou des biens matériels, ni de leur porter atteinte.

Consignes générales de sécurité

- Avant de charger votre arme, vérifiez que la chambre à cartouches et le canon ne contiennent ni traces d'huile ni corps étrangers. La présence d'huile dans la chambre à cartouches ou dans le canon peut entraîner des écarts d'impact considérables! La présence de corps étrangers dans le canon (p. ex. eau, neige, terre) peut entraîner l'éclatement du canon et porter gravement atteinte au tireur ou aux personnes se trouvant à proximité! Assurez-vous également pendant l'utilisation de l'arme, qu'aucun corps étranger ne puisse pénétrer dans le canon!
- N'utilisez que des munitions qui répondent aux exigences de la CIP, notamment en ce qui concerne la pression de gaz de service maximale, P_{max} . Chaque arme Blaser est contrôlée par le Laboratoire national allemand de balistique, conformément aux exigences de la loi et du décret en matière de balistique, avec une pression de gaz de service qui dépasse d'au moins 30 % la pression de gaz de service admissible maximale d'au moins 30%. Si les pressions de gaz de la munition à utiliser dépassent cette pression de gaz, la sécurité de l'utilisateur ou de personnes tiers ne peut plus être garantie dans certaines circonstances. Il en est de même pour les culots dont la fonction d'étanchéité n'est pas ou n'est plus assurée en raison de l'obturation.
- Ne chargez votre arme que juste avant son utilisation.
- Débloquez (armez) votre arme juste avant le tir. Pendant le déblocage (armement), veillez à maintenir le canon dans une direction ne présentant aucun danger.
- Vérifiez le terrain en amont et en aval de votre position avant chaque tir.
- Dirigez votre arme uniquement sur une cible que vous avez clairement identifiée.
- Ne posez le doigt sur la détente que lorsque vous voulez tirer.
- Tirez uniquement après vous être assuré de la présence d'un pare-balles fiable.
- En cas de raté de tir, n'ouvrez la culasse qu'au bout de 60 secondes environ. Vous éviterez ainsi le risque d'un tir retardé.
- Pour tirer, portez un casque antibruit.

Déchargez votre arme:

- Avant de franchir des obstacles;
- Avant de monter sur un mirador et avant d'en descendre;
- Avant de pénétrer à l'intérieur d'un bâtiment;
- Avant de monter dans un véhicule;
- Avant d'entrer dans une localité.
- et également lorsque vous rangez votre arme ou que vous la remettez à un tiers temporairement.

1. Assemblage de l'arme

1.1. Accrochage du faisceau de canons

(Possible seulement si le devant a été démonté.)

- Sortez l'extracteur jusqu'à la butée.
- Placez le crochet avant du canon sur le pivot du canon. L'ajustement étant étroit, vous devez procéder avec le plus grand soin.
- D'une main, saisissez la partie du crochet du canon et la bascule, enfoncez le crochet du canon dans son logement, et en même temps fermez l'arme.

REMARQUE:

L'accrochage du canon exige un peu d'habileté. Ne pas forcer! Le mieux est de laisser un professionnel vous en faire la démonstration, et de vous exercer plusieurs fois en sa présence.

1.2. Mise en place du devant

- Placez le devant sur le pivot du canon en affleurement avec le système, et rabattez jusqu'à la butée au niveau du canon.
- Pour bien faire, soulevez en même temps avec l'index l'auget du devant et maintenez-le dans cette position.
- Appuyez sur le devant.
- L'auget s'encliquette.
- Fermez complètement l'auget. Le devant est verrouillé.

2. Démontage de l'arme

ATTENTION:

Avant de démonter votre arme, déchargez-la (voir page 7).

2.1. Démontage du devant

- Appuyez votre arme sur votre cuisse au niveau de la crosse.
- Faites sortir avec le doigt d'une main l'auget du devant, et sortez le devant du canon en appuyant avec le doigt de l'autre main.
- Faites basculer légèrement le devant pour l'éloigner du canon, et tirez-le vers le haut pour le sortir de la charnière.

2.2. Décrochage du faisceau de canons

(Possible seulement si le devant a été démonté.)

- Basculez le levier de culasse complètement vers la droite et maintenez-le dans cette position.
- Faites basculer le canon complètement vers le bas pour décrocher le crochet du canon.

3. Ouverture et fermeture de l'arme

3.1. Ouverture de l'arme

- Poussez la clé de verrouillage complètement vers la droite et maintenez-la dans cette position.
- Le crochet du canon est déverrouillé.
- Vous pouvez maintenant faire basculer le faisceau de canons vers le bas.

3.2. Fermeture de l'arme

- Tenez bien en main le faisceau de canons et faites pivoter la crosse vers le haut.
- Contrôlez si la clé de verrouillage est fermée en exerçant une légère pression vers la gauche. Dans le cas contraire, l'arme ne peut pas être (débloquée) armée, pour des raisons de sécurité.
- Pour fermer le levier de culasse, surtout pour les armes neuves, vous aurez besoin d'un peu de force en raison des ajustages étroits et précis.

4. Sûreté

4.1. Armement (débloqué de la sécurité)

- A l'aide du pouce, avancez fortement le poussoir d'armement (poussoir de sécurité) vers l'avant, jusqu'à la butée ; le poussoir d'armement (poussoir de sécurité) s'encliquette alors en position débloquée.

Poussoir d'armement (poussoir de sécurité) en position avancée:
Les verrous sont armés.
L'arme est débloquée et prête à tirer.

ATTENTION:

Votre arme Blaser 97 est équipée d'un double verrou. La poussée vers l'avant du poussoir de sûreté (poussoir d'armement) entraîne l'armement de deux verrous.

4.2. Désarmement (mise en sécurité)

A l'aide du pouce, appuyez sur l'arrière du poussoir d'armement (poussoir de sécurité) et laissez-le glisser vers l'arrière.

Poussoir d'armement (poussoir de sécurité) en position reculée:
Les verrous sont désarmés.
L'arme est bloquée et n'est pas prête à tirer.

ATTENTION:

Lors du désarmement (mise en sécurité), ne portez en aucun cas la main sur les détente, cela déclencherait un coup si l'arme est chargée.

REMARQUE:

Lors de l'ouverture de l'arme – poussée de la clé de verrouillage vers la droite – le poussoir d'armement (poussoir de sécurité) retourne automatiquement en position «désarmée» (sécurité activée).

5. Chargement de l'arme

5.1. Charger l'arme

- Déshuilez les canons et la chambre à cartouches et vérifiez qu'ils ne contiennent pas de corps étrangers.
- Assurez-vous impérativement que la munition concorde avec les calibres de votre arme.
- Insérez les cartouches adéquates dans la chambre à cartouches.
- Fermez l'arme.

6. Tir

6.1. Tirer

- Désactivez la sécurité de l'arme en poussant vers l'avant le poussoir d'armement (poussoir de sécurité).
- Visez la cible et tirez:

Pour les armes à deux détente: **(détentes directes)**

- La détente avant déclenche le tir dans le canon inférieur.
- La détente arrière déclenche le tir dans le canon supérieur.

Pour les armes à une détente: **(détente directe)**

- Au premier actionnement de la détente, le tir est déclenché dans le canon inférieur
- Au second actionnement de la détente, le tir est déclenché dans le canon supérieur.

ATTENTION:

Si un seul coup est tiré, un verrou reste armé!

DANGER DE MORT!

Si vous ne voulez pas tirer le deuxième coup directement après le premier, bloquez (désarmez) l'arme avant de la déposer! Pensez au fait qu'une cartouche amorcée se trouve encore dans le canon non utilisé après le tir du premier coup!

6. Tir

REMARQUE:

Après le tir d'un ou des deux coups, le poussoir d'armement (poussoir de sécurité) reste en position avancée. Si vous poussez le levier de culasse vers la droite avant de basculer l'arme, le poussoir d'armement (poussoir de sécurité) revient automatiquement en position désarmée (sécurisée)».

ATTENTION:

Les modèles Blaser 97 sont équipés de détonnes directes. Une modification des résistances de détente ne peut et ne doit être effectuée que par l'usine.

ATTENTION:

Vérifiez régulièrement que la détente fonctionne parfaitement (pour cela, l'arme doit être déchargée et bloquée, c.-à-d. désarmée).

La présence d'huile résinifiée et/ou d'impuretés peut nuire au bon fonctionnement de la détente et provoquer des défaillances.

7. Déchargement de l'arme

7.1. Décharger l'arme

- Ouvrez l'arme.
- Au basculement des canons, l'extracteur sort les cartouches de la chambre à cartouches jusqu'à ce qu'elles puissent être retirées à la main.

8. Hausse ouverte

En raison des différentes habitudes de visée et des différentes exigences de chacun, l'usine ne fait qu'un test approximatif de tir sur l'arme, avec système de hausse ouverte. Vous devez procéder vous-même, en collaboration avec votre revendeur spécialisé, à un tir de réglage précis en ajustant la hausse et le guidon, afin que le dispositif de visée soit parfaitement adapté à vos besoins.

8.1. Guidon avec réglage en hauteur

Par le haut, insérez une clé six pans de 0,9 dans le taraudage se trouvant dans le guidon et tournez la vis à six pans creux selon les besoins. Le réglage du guidon est alors assisté par des ressorts.

En cas de tir trop bas:

Tournez la vis à six pans creux vers la droite.

En cas de tir trop haut:

Tournez la vis à six pans creux vers la gauche.

8.2. Hausse avec réglage latéral

La hausse est fixée au moyen d'une vis d'arrêt.

En cas de tir trop à gauche:

Desserrez la vis d'arrêt, poussez la hausse vers la droite, puis resserrez la vis d'arrêt.

En cas de tir trop à droite:

Desserrez la vis d'arrêt, poussez la hausse vers la gauche, puis resserrez la vis d'arrêt.

9. Montage de la lunette de visée

Particularités de l'express 97/2000

Les canons sont réglés avec précision chez Blaser avec des munitions Blaser CDP dans le calibre correspondant, en utilisant une lunette de visée.

9. Montage de la lunette de visée

Les modèles Blaser 97 sont conçus pour le montage Blaser spécial original (DBP). Nous partons du principe que votre lunette de visée a été correctement montée par votre revendeur spécialisé sur le canon auquel elle est destinée.

9.1. Mise en place de la lunette de visée

- Ouvrez le couvercle des leviers de montage antérieur et postérieur, et assurez-vous qu'ils sont tous les deux complètement basculés vers l'avant/vers le haut.
- Saisissez le devant de l'arme avec la main gauche, et appuyez la crosse sur votre cuisse.
- Avec la main droite, saisissez le tube central de la lunette au-dessus du montage, de façon à pouvoir atteindre le levier antérieur avec le pouce.
- Posez avec précaution le montage de la lunette en plaçant les deux tourillons ronds dans les deux fraises ovales prévues à cet effet dans la partie supérieure droite du canon, basculez-le vers la gauche et tenez-le fermement.
- Avec le pouce, poussez d'abord le levier de montage antérieur, ensuite le levier de montage postérieur (ouvert) vers l'arrière/le bas, jusqu'à ce que celui-ci ait atteint la butée (tension!). (Si cette opération est trop facile ou au contraire exige un gros effort, c'est que le montage n'est pas correctement réglé. Dans ce cas, faites-le corriger par votre revendeur spécialisé sur instructions de l'usine).
- A présent, refermez les deux couvercles des leviers de montage.

Veillez à ce que les surfaces d'appui soient propres et sans graisse.

10. Mallette de transport

9.2. Démontage de la lunette de visée

- Avec la main gauche, saisissez le devant de l'arme et appuyez celle-ci sur votre cuisse.
- Ouvrez les deux couvercles des leviers de montage.
- Avec le pouce, basculez d'abord le levier postérieur complètement vers l'avant/le haut (jusqu'à la butée).
- Avec la main droite, saisissez et maintenez la lunette au niveau du tube central.
- Ensuite, faites pivoter avec le pouce le levier de montage antérieur vers l'avant/le haut (jusqu'à la butée).
- Faites basculer la lunette vers la droite et retirez-la.

ATTENTION:

Si l'écart entre l'œil et la lunette de visée est insuffisant, et si l'arme n'est pas correctement ajustée au niveau de l'épaule, le tir avec des gros calibres pourrait entraîner des blessures.

Dans la mallette de transport double coque en ABS spécial à triple verrouillage, votre Blaser 97 sera parfaitement bien rangée pour le voyage, avec son canon interchangeable, 2 Lunettes de visée et ses accessoires.

11. Nettoyage et entretien

L'entretien des armes ne doit être fait qu'avec des produits et ustensiles prévus à cet effet.

Canon :

• Informations générales sur le canon :

Les canons des armes Blaser sont réalisés en acier traité à chaud et leurs caractéristiques répondent aux meilleures normes de pureté, d'homogénéité et de mécanique – leur conférant ainsi une souplesse à toute épreuve.

La qualité des produits est assurée par des contrôles internes permanents, aussi bien au niveau des sites de production que pour chaque étape de la production.

• Surface externe du canon :

La surface externe du canon est nitrurée au plasma et bronzée, ce qui lui assure une excellente résistance aux égratignures ainsi que – moyennant un entretien ad hoc – une très bonne résistance à la corrosion, celle-ci ne pouvant être garantie à 100%.

Nous recommandons de maintenir cette surface propre, ainsi que d'appliquer régulièrement un léger film de lubrifiant pour armes.

Si le canon a été en contact avec l'humidité ou stocké dans un étui synthétique, l'idéal consiste à le sécher soigneusement avant d'appliquer le film de lubrifiant évoqué, ci-dessus.

• Surface interne du canon :

La surface interne du canon est martelée à froid, ce qui lui confère une qualité hors du commun. Son aspect lisse améliore la résistance à la corrosion, mais ne remplace en aucun cas un nettoyage et un entretien minutieux.

Nous vous recommandons instamment de retirer le film de lubrifiant appliqué dans la chambre et l'âme du canon avant d'effectuer des tirs, ceci afin de conserver une précision absolue.

Après utilisation il convient de nettoyer l'âme du canon et de la protéger, car les dépôts de résidus de poudre qui se trouvent dans la chambre et le canon sont hydrophiles.

La chambre mérite une attention particulière : des traces de sueur peuvent être déposées dans la chambre par le biais de la douille, cette sueur étant particulièrement corrosive.

En cas de dépôts importants de résidus de poudre, il est recommandé de réaliser un nettoyage chimique de l'âme du canon. Une fois ce nettoyage réalisé il convient de bien sécher le canon mais aussi et surtout la chambre, avant d'appliquer un film de lubrifiant protecteur.

ATTENTION :

L'arme ne doit en aucun cas être stockée avec la bouche du canon obstruée par un papier adhésif ou par une protection de bouche !

ATTENTION :

Respectez impérativement les consignes et mises en garde précisées dans le mode d'emploi du produit utilisé !

Pièces métalliques :

Veillez à toujours maintenir une légère couche d'huile sur toutes les pièces métalliques facilement accessibles et nettoyées au préalable.

Les huiles pour crosses ne sont pas adaptées à l'entretien des pièces métalliques !

Chargeur amovible :

Le chargeur amovible doit toujours être parfaitement propre et indemne de corps étrangers !

Crosse et devant :

Toutes les crosses et tous les devants en bois des armes Blaser, sont poncées huilées. Nous vous recommandons un entretien régulier à l'aide de produits spécifiques disponibles dans le commerce.

Les huiles pour armes ne sont pas adaptées à l'entretien des crosses et devants en bois !

Optique :

Reportez-vous à la notice d'entretien du fabricant d'optique

ATTENTION :

Pour l'entretien des armes de chasse, il est impératif de veiller à ce qu'il n'y ait aucun reliquat d'huile ou de graisse dans le mécanisme de détente et la culasse. Sous certaines conditions, ces reliquats peuvent se rigidifier et provoquer des dysfonctionnements potentiellement dangereux. Avant l'ouverture de la chasse et avant un voyage de chasse, il est recommandé de faire réviser votre arme par un armurier. Chaque arme est un objet technique méritant un contrôle régulier.

12. Conditions de garantie

1. Garantie du fabricant

La garantie de la société Blaser Jagdwaffen GmbH est accordée en plus de la garantie légale du revendeur, à condition que la carte d'arme à feu ci-jointe parvienne, dûment remplie, à la société Blaser Jagdwaffen GmbH dans les dix jours suivant la date d'achat. La garantie n'est accordée que pour le premier acquéreur, domicilié dans le pays où l'arme a été achetée.

La garantie couvre uniquement les pièces métalliques et plastiques de l'arme, ainsi que les montages de lunettes Blaser d'origine, mais pas l'optique de visée. Les pièces en bois de l'arme nécessitent un soin particulier. Le bois étant un produit naturel, ces parties sont sujettes à une modification naturelle. Elles ne sont pas couvertes par la garantie.

La garantie est accordée pour dix ans et prend effet à la date d'achat. Elle englobe tous les défauts et dommages décelés sur l'arme (pièces métalliques et plastiques), s'il est prouvé que ceux-ci reposent sur des vices de matière ou des défauts de fabrication. Dans ces conditions, le fabricant prendra en charge les frais de matériel et de main d'œuvre. Pour l'exécution des travaux entrant dans la garantie, l'arme devra être remise au revendeur agréé ou à l'entreprise de production d'Isny.

Les risques et les frais de transport aller et retour de l'arme seront assurés par le client. La prestation de garantie sera assurée, au choix du fabricant, par une réparation ou par le remplacement des pièces défectueuses. Les pièces remplacées deviendront propriété du fabricant.

2. Garantie sur la performance de tir

La précision de tir d'une arme dépend de nombreux facteurs. Le facteur le plus important est la munition. Toutes les munitions ne conviennent pas à tous les canons. Il peut exister des différences sensibles au niveau de la performance. L'optique de visée et son montage sont tout aussi importants. L'effet de parallaxe, des réticules mal serrés, des défauts dans le réglage du réticule et un montage défectueux sont des causes fréquentes de l'insuffisance de performance du tir. C'est la raison pour laquelle vous ne devriez utiliser que des lunettes de marque, montées par un spécialiste, et choisir une munition adaptée à votre arme, en essayant plusieurs types de munition. Selon la fabrication

et l'arme, les munitions de même marque et de mêmes caractéristiques peuvent présenter une performance de tir et une mise au point différentes. Nous réserve que la munition, l'optique de visée et le montage aient été parfaitement sélectionnés, nous sommes en mesure de garantir l'excellente performance de tir de nos armes.

Toute réclamation relative à la performance de tir doit être présentée par écrit dans les 20 jours suivant la date d'achat de l'arme. Nous nous réservons le droit de faire examiner l'arme par un institut indépendant (DEVA ou Organisme national d'épreuve). Toutefois, si cet institut confirme une performance de tir excellente, nous serons en droit d'exiger du client le remboursement des frais occasionnés.

3. Étendue de la garantie

L'application de la garantie ne saurait avoir pour effet un prolongement ou un renouvellement de la période de garantie, ni pour l'arme, ni pour les pièces de rechange incorporées. La période de garantie pour les pièces de rechange incorporées prend fin avec la période de garantie de l'arme entière.

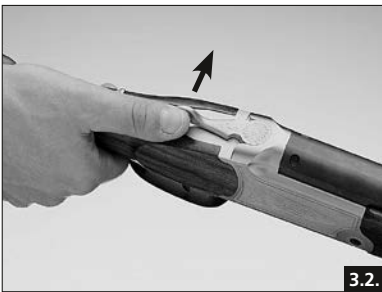
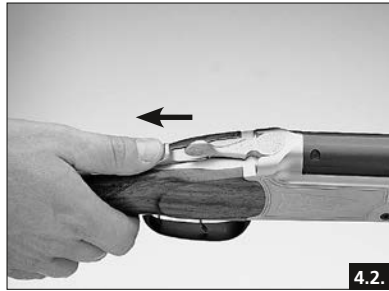
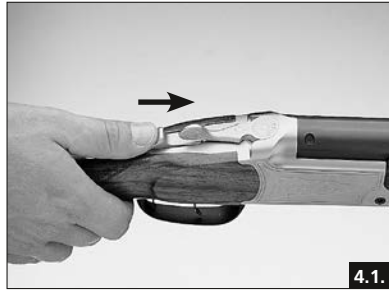
4. Exclusion de la garantie

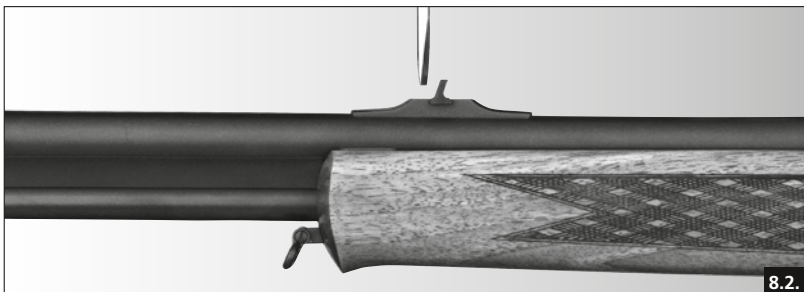
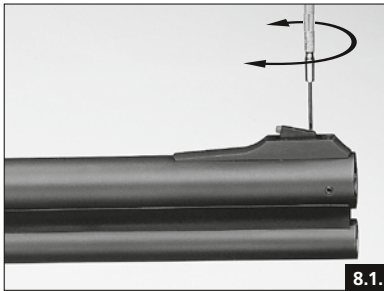
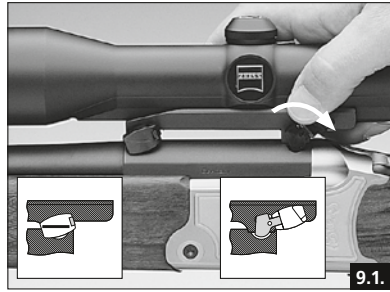
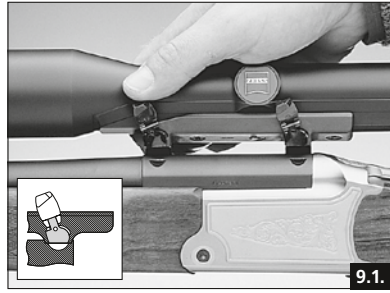
La garantie est exclue dans les cas suivants :

- Dommages résultant de l'usure normale, du non-respect du mode d'emploi ou d'un maniement non conforme.
- Dommages dus à des conditions atmosphériques anormales.
- Réparations, usinage ou modification de l'arme par des personnes non habilitées
- Utilisation de munitions rechargées ou non autorisées par la CIP, y compris billes d'acier
- Exécution d'un phosphatage par des tiers.

La garantie ne couvre pas les dispositifs de visée optique ni les montages de lunettes de visée optique d'autres fabricants que Blaser Jagdwaffen GmbH. D'autres droits, notamment ceux qui visent la compensation de dommages (dommages consécutifs) survenus à l'extérieur de l'arme sont exclus dans la mesure où une responsabilité n'est pas définie comme obligatoire par la loi.

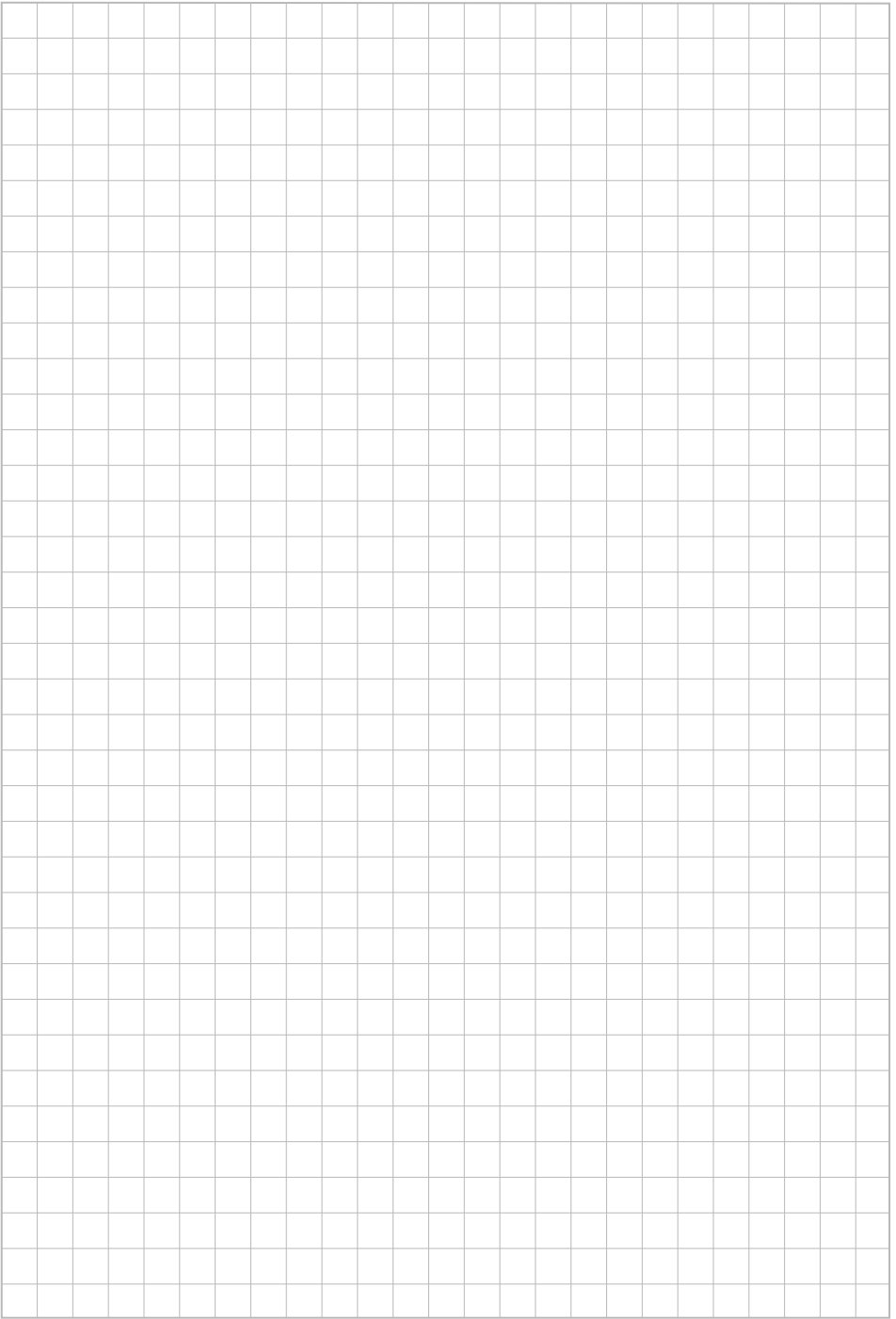












Blaser

Blaser Jagdwaffen GmbH
D-88316 Isny
Germany

997009 | 04/2012